ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
Post.at

Dezember 2012

FROHE WEIHNACHTEN

Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2013!

INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Voranschlag Haushaltsjahr 2013
- Infoabend für Stellungspflichtige
- Projekt “Photovoltaik macht Schule”
- Jubiläen und Geburtstage im Jahr 2012
- Projekt “Genuss- und Bewegungsentdecker”
- Warnwesten - Aktion für Volksschulkinder
- ÖEK Bürgerbeteiligungsverfahren
- Termine Abfallabfuhr & Papierabfuhr

Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!

Das Jahr 2012 neigt sich bereits wieder dem Ende zu und es ist wohl an der Zeit über dieses Jahr Bilanz zu ziehen.

Die finanzielle Situation der Gemeinden hat sich heuer wieder leicht verbessert und es dürfte uns in Ulrichsberg doch gelingen, das Budget auch in den kommenden Jahren bei entsprechender Sparsamkeit ausgleichen zu können. Zudem scheint es realistisch, in den kommenden Jahren auch einige Projekte umsetzen zu können.

Das Jahr 2012 war aus meiner Sicht ein richtiges „Jubiläumsjahr“. So feierte etwa die Marktmusikkapelle Ulrichsberg ihr 140-jähriges Bestehen. Die Fa. Brüder Resch beging das 100-jährige Firmenjubiläum, das Altenheim Ulrichsberg feierte das 10-jährige Bestehen, unsere Partnergemeinde Baiersdorf das 950-Jahr Jubiläum. Unsere verdienten Altbürgermeister Josef Natschläger sowie Altamtsleiter Alfred Pröll feierten ihren 70. Geburtstag. Und Anfang des kommenden Jahres wird die Feuerwehr Ulrichsberg ihr 140-jähriges Jubiläum begehen.

Und auch ich habe ein kleines Jubiläum: Genau vor 10 Jahren wurde ich erstmalig zum Bürgermeister gewählt. Wenn auch die Zeiten etwas schwieriger wurden, so macht es mir nach wie vor Freude für unsere Gemeinde und vor allem für unsere Menschen arbeiten zu dürfen und ich danke allen für die gute und wohlwollende Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt hier vor allem den Gemeindebediensteten und den Funktionären im Gemeinderat.

Jubiläen sind wohl der geeignete Anlass um sich bewusst zu machen, dass das nicht alles selbstverständlich ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Vereine über Jahrzehnte hinweg engagieren. Es ist nicht selbstverständlich, dass Betriebe regelmäßig expandieren und vielen Leuten eine Arbeit geben. Und es ist vor allem auch nicht selbstverständlich, dass sich Leute jahrelang in Vereinen und öffentlichen Funktionen zur Verfügung stellen. Das alles bedarf immer wieder entsprechender Motivation und Einsatzfreude. Allen gebührt dafür aufrichtiger Dank. Man kann sich nur wünschen, dass diese Einsatzbereitschaft und das ehrenamtliche Engagement auch in den nächsten Jahrzehnten anhält.

Überschattet wurde das „Jubiläumsjahr“ leider durch tragische Ereignisse wie etwa das plötzliche Ableben unseres sehr geschätzten Mitarbeiters und Musikobmannes Adolf Schuster. Wir danken ihm für sein Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschließend wünsche ich allen zum Jahresausklang ein frohes Weihnachtsfest, und vor allem Gesundheit und Freude im kommenden Jahr 2013.

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Voranschlag 2013

INFORMATIONEN ZUM GEMEINDEHAUSHALT

Der Voranschlag für das Finanzahr 2013 ist mit Einnahmen und Ausgaben von € 5.602.200,-- im ordentlichen Haushalt ausgeglichen. Hier konnten auch einige anstehende kleinere Investitionen insbesondere im Straßenbau vorgesehen werden. Der außerordentliche Haushalt weist mit Einnahmen von € 1.025.000,-- und Ausgaben von € 909.000,-- einen Überschuss von € 116.000,-- aus. Dieser resultiert aus noch offenen Finanzierungszuschüssen des Landes Oö. zu Kanal- und Wasserbauprojekten. Im außerordentlichen Haushalt wurde insbesondere die erste Bauetappe der Sportplatzsanierung sowie der weitere Kanalbau für die Ortschaften südlich der Mühl veranschlagt.

Grundsätzlich kann zum Voranschlag gesagt werden, dass sich die Situation für die Gemeinden leicht verbessert hat. Dies vor allem dadurch, dass die Ertragsanteile für das kommende Jahr wieder leicht

ansteigen und vor allem der Krankenanstaltenbeitrag im kommenden Jahr sogar etwas zurückgeht. Rein informativ wird dazu berichtet, das alleine in der Gemeinde Ulrichsberg die Beiträge für den Sozialhilfeverband und die Krankenanstalten von € 478.000,-- im Jahr 1996 auf über € 1.180.000,-- im Jahr 2012 angestiegen sind. Dies ist neben dem Rückgang der Ertragsanteile auch die primäre Ursache, weshalb die Gemeinden in die schwierige Finanzsituation geraten sind.

Infoabend für Stellungspflichtige

KAMERADSCHAFTSBUND GIBT NÜTZLICHE INFORMATIONEN ZUM BUNDESHEER SOWIE ZIVILDIENST

Wie in den Vorjahren luden auch heuer der Kameradschaftsbund Ulrichsberg und Bürgermeister Wilfried Kellermann die Stellungspflichtigen unserer Gemeinde wieder zu einem Informationsabend ins Gasthaus Kurvenwirt in Schindlau ein. Von den insgesamt 20 Stellungspflichtigen folgten 13 Jungbürger der Einladung.

Bürgermeister Kellermann informierte kurz über die Gemeinde und das Freizeitangebot in der Region. Anschließend referierte der neue Obmann des Kameradschaftsbundes, Siegfried Umdasch, über den Ablauf der Stellung, die Gattungen beim Bundesheer sowie über die Zivildienstmöglichkeiten. Dabei konnten auch die zahlreichen Anfragen der Stellungspflichtigen fachkundig beantwortet werden. Abgerundet wurde der Infoabend mit einer Einladung zum Essen als Stärkung für die bevorstehende Stellung.

am Foto v.l.n.r.: Kameradschaftsbund-Obmann Siegfried Umdasch, Vzbgm. Josef Thaller, Stellungspflichtige, Bgm. Wilfried Kellermann

© Marktgemeinde Ulrichsberg

Hauptschule: Aktion “Photovoltaik macht Schule” des Landes Oö.

3,00 KW(P) - PHOTOVOLTAIKANLAGE WURDE AUF SCHULGEBÄUDE IN BETRIEB GENOMMEN

Im Zuge der Aktion “Photovoltaik macht Schule” wurde der Marktgemeinde Ulrichsberg eine Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Schulgebäude gewährt. Ziel dieser Aktion, welche vom Land Oö. unterstützt wird, ist es, die Errichtung von PV-Anlagen auf Schulgebäuden zu ermöglichen und die Themen Ökostrom, erneuerbare Energie sowie Stromsparen in der Schule zu unterstützen.

Die netzgekoppelte Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 3,00 kW(peak) wurde bereits Mitte September in Betrieb genommen und wandelt schon fleißig Energie um. Auch an winterlichen Tagen ohne Sonnenschein können hier beachtliche Leistungen ins Netz eingespeist werden. Mit Hilfe eines iPads können jederzeit sämtliche Daten wie Stromertrag, CO_2-Ersparnis, Windgeschwindigkeit, Temperatur und die Leistung der PV-Anlage auf Knopfdruck abgelesen werden. Auch im Gebäude der Hauptschule ist eine digitale Info-Tafel mit allen interessanten Daten angebracht.

© Marktgemeinde Ulrichsberg

“Vor allem im Physikunterricht wird das Thema Photovoltaik verstärkt behandelt und den Schülern nähergebracht. Das iPad ist dabei ein tolles Hilfsmittel”, weiß Physiklehrer Klaus Nachbar-Frisch.

Es ist auch geplant, für die Volksschule eine Photovoltaikanlage zu errichten - die entsprechende Zusage zur Förderung liegt bereits vor! Die Anlage soll dann im Frühjahr 2013 installiert und in Betrieb genommen werden.

Pilotprojekt “Genuss- und Bewegungsentdecker”

TEILNAHME DES KINDERGARTENS ULRICHSBERG VON 2009 BIS 2012

Von 2009 bis 2012 nahm der Kindergarten unter der Leitung von Ernährungswissenschaftlerin Mag.ª Claudia Barth an diesem Projekt teil. Ziel war die Verbesserung des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens. Dieser Ansatz soll zur längerfristigen Vorbeugung von Übergewicht und den damit assoziierten Volkskrankheiten beitragen.

In Zusammenarbeit mit externen Fachkräften wurden die Projektinhalte zum Thema Ernährung und Bewegung erarbeitet. In das Pilotprojekt waren nicht nur die Kinder einbezogen, sondern auch die Eltern wurden regelmäßig informiert. Die Schulköchinnen nahmen an einem Seminar zur “Gesunden Küche” teil und wurden von Ernährungsexperten individuell beraten. Im Zuge des Projektes erhielt die Schulküche die Auszeichnung zum “Gesunden Küchenbetrieb”, der sich durch saisonelle, regionale und ernährugspsychologische Qualität auszeichnet.

Bei der Urkundenverleihung im Landhaus (Redoutensäle) © Land Oberösterreich, Daniel Kauder

Der Kindergarten ist ein Ort der Bewegung: Dinospaß (externes Angebot), Waldtage, Spaziergänge, Bewegungsspiele sind ein fixer Bestandteil der Kindergartenarbeit. Regelmäßiges Kochen wird groß geschrieben. Beim Verarbeiten frischer Zutaten sind die Kinder von Anfang an eingebunden. Weiters gibt es in jeder Gruppe einen Obst- und Gemüsekorb, welcher von den Eltern bereitgestellt wird. So wird den Kindern täglich frische Rohkost angeboten. Ein weiterer Punkt, auf den besonders großer Wert gelegt wird, ist das Wassertrinken. Die Kinder haben einen Bezug zum Naherholungsgebiet aufgebaut, das die Region mit frischem Böhmerwaldwasser versorgt.

Am 19. November 2012 wurde der Kindergarten für seine qualitätsorientierte Arbeit “Gesunde Kinder für die Zukunft” von der Abteilung Gesundheit in Kooperation mit der Direktion Bildung und Gesellschaft des Landes Oö. ausgezeichnet. Das Projekt läuft jetzt unter dem Namen *“Netzwerk Gesunder Kindergarten”* weiter und bleibt fixer Bestandteil der Bildungsarbeit.

Warnwesten - Aktion für Kinder der Volksschule Ulrichsberg

SPONSORAKTION DER UNIQA OBERÖSTERREICH AG FÖRDERT SICHERHEIT AM SCHULWEG

am Foto: Roland Peinbauer (Uniqa) mit VS-Klasse © Volksschule Ulrichsberg

Im Zuge einer Sponsor-Aktion durch die Uniqa Oberösterreich AG wurden Anfang Oktober dieses Jahres die ersten Warnwesten für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ulrichsberg übergeben.

Rund 30 Warnwesten verteilt auf 2 Klassen bieten den Kindern vor allem in der momentanen Jahreszeit das nötige “Gesehenwerden” am Weg zur Schule und auch nach Hause. Wir legen den Eltern nahe, die Warnwesten für ihre Kinder auch zu benutzen und freuen uns als Gemeinde sehr, dass die Uniqa Oberösterreich AG die Volksschule Ulrichsberg damit unterstützt.

Vielen Dank!

Örtliches Entwicklungskonzept - Bürgerbeteiligungsverfahren

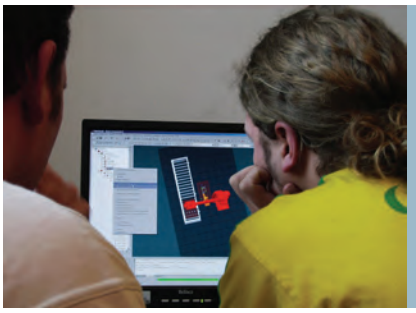
ÄNDERUNG: KUNDMACHUNG GEMÄSS §33 ABS. 1 OÖ. RAUMORDNUNGSGESETZ 1994 I.D.G.F.

Kommt es im örtlichen Entwicklungskonzept zu Änderungen, ist nach den Bestimmungen des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 idgF. ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen.

Folgende Änderung ist im örtl. Entwicklungskonzept Nr. 1 vorgesehen:

Änderung einer Umwidmungsfläche südlich des Ortskernes von Ulrichsberg (unterhalb Mitterweg) im Ausmaß von ca. 28.000 m² von derzeit "Grünland" in "Bauerwartungsland".

Im Rahmen dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens wird jedermann die Gelegenheit geboten, bis spätestens 31. Jänner 2013 während der Amtsstunden beim Marktgemeindeamt Ulrichsberg Anregungen oder Einwendungen in diesem Zusammenhang schriftlich einzubringen.



HTL Neufelden - fundierte technische Ausbildung in Wohnortnähe

Tage der offenen Tür

Freitag, 14.12. 13:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 15.12. 08:15 - 12:00 Uhr

Schnuppertage jederzeit nach Vereinbarung

Anmeldung vom 25.02.2013 bis 07.03.2013

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE –
JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.

www.bauherrenweb.at

VITALBAD Böhmerwald

ÖFFNUNGSZEITEN

WEIHNACHTS-FEIERTAGE 2012

Montag,	**24. Dez.**	**geschlossen**
Dienstag,	**25. Dez.**	**geschlossen**
Mittwoch,	**26. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Donnerstag,	27. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	28. Dez.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	29. Dez.	14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag,	**30. Dez.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Montag,	**31. Dez.**	**geschlossen**
Dienstag,	**01. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Mittwoch,	02. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag,	03. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Freitag,	04. Jän.	13:00 – 21:00 Uhr
Samstag,	05. Jän.	14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag,	**06. Jän.**	**14:00 – 20:00 Uhr**
Montag,	07. Jän.	geschlossen

ab Dienstag, 08. Jänner 2013 → Normalbetrieb

Jubiläen und Geburtstage im Jahr 2012 in der Marktgemeinde Ulrichsberg

DAS JAHR 2012 STAND IM ZEICHEN VIELER JUBILÄEN UND FEIERLICHKEITEN

100 Jahre Firma Brüder Resch

BRÜDER RESCH
HOCH- u. TIEFBAU

Anfang September feierte die Firma Brüder Resch ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. In der großartig dekorierten Abbundhalle waren hunderte Gäste, unter ihnen auch LH Dr. Josef Pühringer und WKO-Präsident Dr. Christoph Leitl, geladen.
In einer eindrucksvollen Präsentation schilderte Ing. Gerhard Resch den Werdegang sowie die Höhen und Tiefen seines Unternehmens. Auch LH Dr. Josef Pühringer lobte das Unternehmen, welches mittlerweile Aufträge in ganz Österreich ausführt. Die Feierlichkeiten wurden von der Marktmusikkapelle Ulrichsberg musikalisch umrahmt. Abschließend gratulierten die Wirtschaftskammer Oö sowie zahlreiche Partnerunternehmen zu diesem besonderen Firmenjubiläum. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich!

© Cityfoto Schenk & Pelzl OG

20 Jahre Golfpark Böhmerwald

GOLFPARK
BÖHMERWALD

Sein 20-jähriges Bestehen feierte heuer der Golfpark Böhmerwald mit einem Golfturnier. Auch ein Rückblick in die Entstehungsgeschichte des Clubs, wobei Initiator Dir. Josef Hofer federführend mitgewirkt hat, wurde präsentiert. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die neue Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft, Frau Elfriede Haindl (Stift Schlägl), von Bezirkshauptfrau Dr.in Wilbirg Mitterlehner, Bgm. Wilfried Kellermann sowie dem Golfclub-Präsidenten Dietmar Mehringer herzlich willkommen geheißen.
Auch dem Geschäftsführer der Errichtungsgesellschaft, Herrn Alfred Pröll, wurde herzlich für seine Arbeiten gedankt.

© Golfpark Böhmerwald

Alt-Bgm. Josef Natschläger feiert 70. Geburtstag

Rund 50 Gratulanten versammelten sich am 09.08.2012 in Sonnleiten beim Anwesen der Familie Natschläger. „Pez“, wie er genannt wird, war 17 Jahre Bürgermeister von Ulrichsberg. Zu seinem Jubiläum kamen eine Abordnung der Marktgemeinde Ulrichsberg (Bedienstete und Gemeinderäte), die Marktmusikkapelle und Bauern- sowie Seniorenbundvertreter. Nach dem Überraschungsbesuch ging es mit einer Oldtimer-Sternfahrt, welche durch Ulrichsberg führte, Richtung Altenheim, eine der letzten Errungenschaften in Natschlägers Amtszeit, auf welche er sehr stolz ist. Dort wurde mit allen Gratulanten entsprechend gefeiert.
Wir gratulieren nochmals sehr herzlich zum 70-er!

am Foto: Gratulanten während der Sternfahrt zum Altenheim
© Peter Pröll

am Foto: Ehrengäste der Jubiläumsfeierlichkeiten in Baiersdorf
© Kameradschaftsbund Ulrichsberg (Hermann Fröschl)

Jubiläumswochenende 950 Jahre Baiersdorf

Eine Abordnung der Marktmusikkapelle Ulrichsberg sowie des Kameradschaftsbundes und der Gemeinde reisten in unsere Partnerstadt Baiersdorf. Die Stadt feiert 2012 ihr 950-jähriges Bestehen. Ein abwechslungsreiches Programm, wie z.B. ein Bildhauersymposium, zieht sich durch das ganze Jahr. Bgm. Wilfried Kellermann sowie eine Abordnung des Kameradschaftsbundes gratulierten herzlich, während die Marktmusikkapelle den Frühschoppen musikalisch umrahmte. Wir gratulieren nochmals herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf den nächsten Besuch!

10 Jahre Bezirksalten- und Pflegeheim Ulrichsberg

SHV
Sozialhilfeverband Rohrbach

Das 10-jährige Bestehen feierten kürzlich die Mitarbeiter des Bezirksalten- und Pflegeheimes Ulrichsberg mit seinen 73 Bewohnern. Das Haus ging damals als 5. Altenheim des Sozialhilfeverbandes Rohrbach 2002 in Betrieb. Sechs Jahre später, 2008, wurde es um eine zusätzliche Pflegegruppe mit 13 Einzelzimmern im Dachgeschoss erweitert. Seit dem bietet man entsprechende Langzeitpflege-, Kurzzeitplfege- und Tagespflegeplätze an. Die Küche versorgt zudem umliegende Gemeinden mit Essen auf Rädern. Im Anschluss an die Feierlichkeiten bedankte man sich bei den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und ließ den Abend gemeinsam mit den Bewohnern ausklingen.

am Foto: Alt-Bgm. Josef Natschläger, Vzbgm. Josef Thaller mit den Mitarbeitern des Altenheimes Ulrichsberg
© Heimleiter Peter Pröll

am Foto v.l.n.r.: Bgm. Wilfried Kellermann, Josef Roth, Johann Gringinger, Dipl.-Ing. Christoph Jasser

© Josef Natschläger jun.

15 Jahre Waldwirtschaftsgemeinschaft Ulrichsberg

Vor 15 Jahren wurde die Waldwirtschaftsgemeinschaft Ulrichsberg gegründet. Seit der Gründung wirkte Herr Johann Gringinger aus Stangl als Obmann. In seiner Amtszeit wurden viele Projekte umgesetzt. So wurden zahlreiche Gerätschaften für die Forstwirtschaft über die Waldwirtschaftsgemeinschaft angeschafft und unzählige Fachexkursionen zum Thema Forstwirtschaft organisiert.
Mittlerweile ist die Organisation auf über 100 Mitglieder angewachsen. Im Rahmen der Generalversammlung wurde Herrn Gringinger für sein verdienstvolles Wirken von Bürgermeister Wilfried Kellermann und vom Vertreter der Landesforstdirektion, Dipl.-Ing. Christoph Jasser, gedankt. Zum neuen Obmann wurde Herr Josef Roth aus Stangl gewählt.

INFOS AUS DER AMTSSTUBE

Pyrotechnik zu Silvester:

Wir weisen wieder darauf hin, dass der Besitz, das Inverkehrbringen und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen wie auch das Böllerschießen im Pyrotechnikgesetz 2010 geregelt sind. Demnach dürfen nur die Kategorien F1, F2, P1, S1 (sowie T1) bewilligungsfrei gekauft werden. Für alle anderen Gegenstände ist eine Bewilligung der BH-RO erforderlich. Ebenfalls muss am Gegenstand oder an der Verpackung das CE-Kennzeichen sowie eine 10-stellige Reg-Nr. vorhanden sein.

Wir weisen eindringlich auf die geltenden Bestimmungen hin. Vor allem aber auf das generelle Verbot von Pyrotechnik in der Nähe von Kirchen, Altersheimen und leicht entzündbaren Anlagen und Orten!

Das Pyrotechnikgesetz ist im Internet unter www.help.gv.at zu finden (Suchfunktion).

Schneeräumung auf den Gehsteigen

Es wird die gesetzliche Verpflichtung in Erinnerung gerufen, dass die Gehsteige vom jeweiligen Grundanrainer in der Zeit von 06:00 - 22:00 Uhr sowohl schnee- als auch eisfrei zu halten sind! Bei der Räumung muss zudem darauf geachtet werden, dass der Schnee nicht wieder auf die Straße geschaufelt werden darf!

Moto-Cross entlang der Großen Mühl:

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden, dass entlang der Großen Mühl immer wieder Moto-Cross-Fahrer angetroffen werden. Wir weisen die Fahrer eindringlich darauf hin, dass das Fahren über die Wiesenflächen bzw. teilweise sogar auf den Wander- und Radwegen von den Grundbesitzern und auch von der Gemeinde nicht gestattet wird. Zuwiderhandelnde müssen in Zukunft mit Strafen bzw. Anzeigen rechnen.

Wir bitten die Fahrer, sich daran zu halten und das Fahren entlang der Großen Mühl einzustellen!

Meldeamt: Infos An- und Ummeldungen

Nach neuen gesetzlichen Regelungen des Melderegisters ist darin die Aufnahme der Daten von Personenstandsurkunden wie Geburts- und Heiratsurkunde sowie auch Staatsbürgerschaftsnachweisen vorgesehen.

Die Gemeinde hat die Aufgabe, im Zuge von An- und Ummeldungen diese Daten einzutragen. Zusätzlich können sich die Gemeindebürger diese Daten auf freiwilliger Basis jederzeit eintragen lassen. Dazu genügt die Vorlage der angeführten Urkunden.

Ziel dieser Maßnahme soll sein, dass künftig Behörden auf diese Daten zugreifen können und die Vorlage von Urkunden nur mehr in besonderen Fällen notwendig ist.